Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 4

Rubrik: Armee-Logistik-Ratgeber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weitere Infos über die Logistik können abgerufen werden auf: www.logistikbasis.ch

ARMEE-LOGISTIK

Ratgeber

Nachund Rückschub (Ns/Rs)

Einsatzlogistik

III. Teil:

Beim Nach- und Rückschub ist immer Einsatz

Mit Logistik XXI wurde die Art der Bevorratung stark verändert. Statt flächendeckend eingelagert, gilt heute die dynamische Bedarfsdeckung. Das bedeutet, man beschafft erst, wenn ein entsprechender Bedarf besteht. Im Prozess Nachschub/Rückschub wird sichergestellt, dass die materiellen Bedürfnisse termingerecht befriedigt werden (Nachschub) und man entlastet den Kunden von nicht mehr benötigtem (Ballast) (Rückschub). Der Bedarf an verschiedenen Ressourcen wird aus dem Logistikkonzept des Planungs- und Führungsprozesses Logistik generiert.

Ulrich Grädel, Chef Nach-SCHUB/RÜCKSCHUB, GESCHÄFTSFELD SYSTEME & MATERIAL, LBA BILDER: ZENTRUM FÜR ELEK-TRONISCHE MEDIEN, LBA

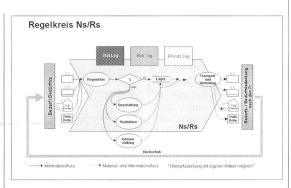
Der Nach- und Rückschubprozess ist dafür besorgt, dass der Kundenbedarf an materiellen Ressourcen (technische Systeme, Materialien und Versorgungsgüter) bedarfsorientiert nach der 7r-Regel der Logistik befriedigt wird. Die 7r-Regel bedeutet: «Die richtige Menge, der richtigen Güter oder Personen, am richtigen Ort, zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Qualität, für den richtigen Leistungsempfänger, mit dem richtigen Aufwand (Kosten)». Der Rückschub bedeutet, dass der Kunde von nicht mehr benötigtem Material entlastet wird. Die Übergabe bzw. Übernahme des Materials erfolgt nach dem Bring-Prinzip auf dem im Logistik-Dialog vereinbarten Nachschubpunkt (Ns-Pt).

Einheitlicher Regelkreis

50000

Ausgehend von einem Bedarf stellt ein einheitlicher Regelkreis sicher, dass die Bedarfsdeckung (just in case) (das heisst, nach der 7r-Regel der Logistik) gewährleistet wird.

Zuerst überprüft das Logistik-Center die eigenen Lie-



fermöglichkeiten. Kann der Bedarf nicht gedeckt werden, wird das Bedürfnis an den Zentralstandort Bern der Logistikbasis der Armee weitergeleitet. Die Materialdisposition hat die Aufgabe, die Bedarfsdeckung so effizient und kostengünstig wie möglich sicherzustellen und zu koordinieren. Dafür stehen alle Daten im SAP schweizweit zur Verfügung. Um die notwendigen Schritte einzuleiten, stehen der Materialdisposition je nach Bewirtschaftungsart verschiedene Möglichkeiten offen:

- Ist das Material einsatzbereit an Lager, wird das Lager mit der termingenauen Kommissionierung und Bereitstellung beauftragt.
- Ist das Material an Lager, aber nicht einsatzbereit, wird die Instandhaltung mit der Instandsetzung so beauftragt, dass das Material termingerecht kom-

missioniert und bereitgestellt werden kann.

Ist das Material nicht an Lager, kann aber durch die LBA selber hergestellt werden (zB Schmiermittel,

Produktion mit der Herstellung so beauftragt, dass das Material termingerecht kommissioniert und bereitgestellt werden kann.

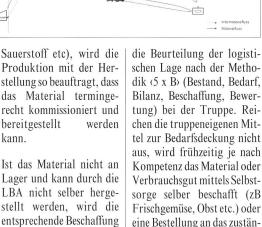
Prozessmechanik Ns/Rs - Beispiel Mob Logistik

Ist das Material nicht an Lager und kann durch die LBA nicht selber hergestellt werden, wird die entsprechende Beschaffung auf dem Markt so ausgelöst, dass das Material termingerecht kommissioniert und bereitgestellt werden kann.

Beurteilung bei der Truppe

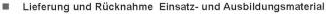
Analog der Materialdisposition der LBA erfolgt laufend eine Bestellung an das zuständige Logistik-Center abgesetzt. Das Logistik-Center stellt das gewünschte Material bzw. die gewünschten Güter bereit und übergibt diese am vereinbarten Ns-Pt dem Besteller.

Wird Material von der Truppe nicht mehr benötigt, stellt



LBA im Einsatz: Ausbildungsunterstützung 2005





- 236'000 m3 (ohne Fahrzeuge) = 75 Güterwagen

- 38'200 Fahrzeuge (Pw + LKW) und 5'740 gepanzerte Fahrzeuge



Ersatz- und Verbrauchsmaterial aus dem Zentrallager

- 18'000 Tonnen = 28 km Güterwagen



Versorgungsgüter

- 83'000 m3 Betriebsstoff = 14 km Kesselwagen

- 750 Tonnen Verpflegung = 6 km Güterwagen

- 12'600 Tonnen Munition = 17 km Güterwagen



Ein paar Beispiele von Ns/Rs-Leistungen, welche die LBA im Jahr 2005 zugunsten des Heeres erbracht hat.

Armee-Logistik-Ratgeber

Fortsetzung von Seite 13!

das Logistik-Center die Rücknahme sicher. Nachdem die WEMA (Wiedererstellung der Einsatzbereitschaft des Materials im Ausbildungsdienst) durchgeführt worden ist, übernimmt das Logistik-Center das Material zur Lagerung. Damit kann das Material wieder dem Kreislauf zugeführt werden.

Der Ns/Rs am Beispiel des Kunden «Truppe»

Planung/Vorbereitung

Insere Frina: (atalog: ,eislungseibringer		GAUSS-LVS mbH,								
		Dienstpl	Dienstylan [Gile Patrier]							
		er. (alle Par								
	Leistung	Gruppe	Einheiten	Einheiten in Std Min	Hintergrundlarbe	Hintergrundfarbe (Mitarbeiter)	Uhrzeit	Uhrzeit bis	Тур	
100	KGS	DST	and the same of th	1 8	1200000000				Leistung	
	MS	ABOG		1 30 65 80					Leistung	
32	SCH	ABMG	08.0				08:30	17.00	Leistung	
	ST	DST		1 🗸		Service of the			Leistung	
	STD	STD		1 😿					Leistung	
	U	Urlaub		1	1		533533	100000	Leistung	
	U2	UrlaubHalt		1 83	1				Leistung	
١	VZ	DST	08.0				08:30	17.00	Leistung	
*				10						
	guitig von	guitig bis	Betrag							
*		1								

Der zwei Jahre vor der Dienstleistung beginnende Grob- und Feinplanungsprozess der Logistikplanung dient als Anstoss für den Start des Nach- und Rückschubprozesses. Das Erstellen des Kundenangebots auf der Basis des zugeteilten Materials (Ausrüstungsetats) erzeugt eine Materialreservation. Sich bereits hier abzeichnende Materialengpässe können frühzeitig erkannt und durch die Anpassung der Planungswerte bereinigt werden.

Rund drei Monate vor der Dienstleistung wird das erstellte Kundenangebot mit den Erfahrungswerten aus der letzten Dienstleistung ergänzt und aktualisiert.





An der Logistik-Absprache mit der Truppe wird dieses Kundenangebot bezüglich Artikel, Mengen, Teillieferungen, Nachschubpunkte und Lieferdaten bedarfsorientiert bereinigt.

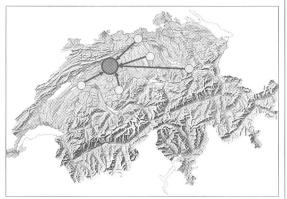


Der **Kundenauftrag** wird erstellt und der Truppe bestätigt.

Allgemeiner Hinweis

Weitere Informationen über die Logistikbasis der Armee finden Sie unter www.logistikbasis.ch.

Bereitstellung / Materialübergabe



Zeigt der Soll/Ist Abgleich, dass nicht alle Materialbedürfnisse durch eigene Bestände des zuständigen Logistik-Centers gedeckt werden können, werden Zulieferungen aus anderen Lagerorten disponiert. Es sind auch Direktlieferungen von anderen Lagerorten an den Nachschubpunkt der Truppe möglich.



Das zuständige Logistik-Center kommissioniert den Kundenauftrag und stellt das Material für die Truppe am Nachschubpunkt bereit



Die **Materialübergabe** an die Truppe erfolgt grundsätzlich nach dem bedarfsorientierten Bringprinzip sowie nach den 7 r der Logistik.

Während der Dienstleistung

Bedürfnisse der Truppe bezüglich Nach- und Rückschub während der Dienstleistung werden durch das zuständige Logistik-Center sichergestellt. Für den Nachschub gilt grundsätzlich das Bring-Prinzip, die Übergabe an die Truppe erfolgt auf dem vorgängig vereinbarten Nachschubpunkt. Die Versorgung mit Treibstoffen erfolgt ab dem Bundestankstellennetz.





Das Wiedererstellen der Einsatzbereitschaft des Materials im Ausbildungsdienst (WEMA) erfolgt in Zusammenarbeit Logistik-Center und Truppe.

Rückgabe des Materials



Nach durchgeführter Eingangskontrolle wird die Ware eingelagert.



Der Wareneingang wird verbucht und der Kundenauftrag abgeschlossen. Für fehlendes Material wird der Truppe Rechnung gestellt.